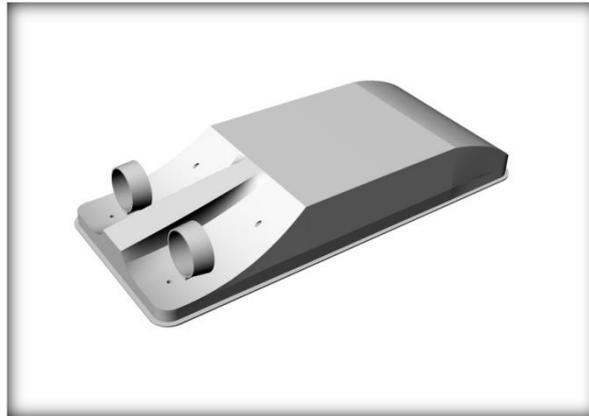


Bauanleitung Multicat Maßstab 1:50

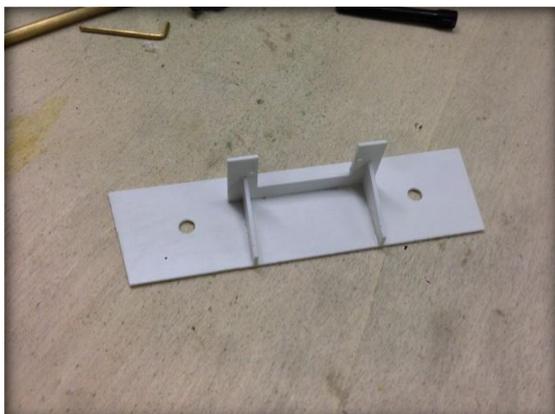
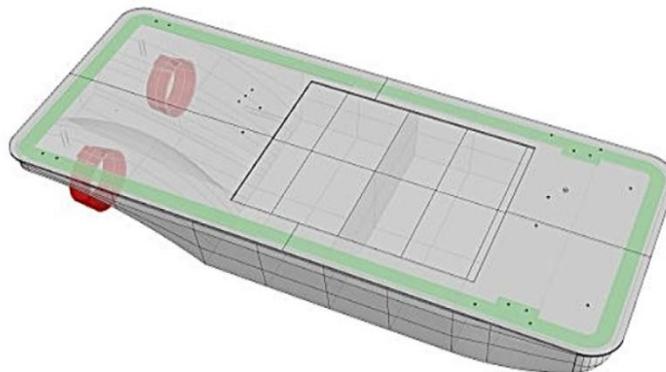
Best.Nr. 100112-50 (Frästeileübersicht letzte Seite)

1. Als erstes alle Tiefzieh- und Frästeile anschleifen und dann den Rumpf an der sich abzeichnenden Linie beschneiden. Dann die Kortdüsen an den angedeuteten Stellen am Rumpf verkleben.

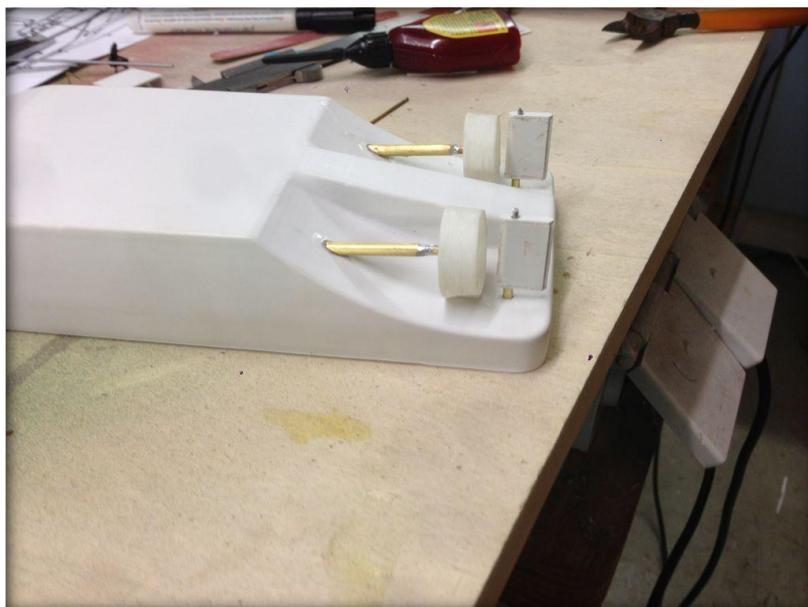


2. Den Rahmen 1 austrennen und nach Hinten hin mit dem geraden Teil bündig zur Rumpfkante verkleben. (Das Deck liegt später etwas über den Rumpf hinaus.)

Den Motorspant 2 mit den Teilen 3 und 4 für den Servohalter verkleben und so einkleben das er eine Flucht zu den beiden Wellen gibt. Für die Wellen verwendeten wir selbst gebaute aus einfachen Messingrohren. Die Bohrungen für die Wellen und Ruderkoer sind am Rumpf angedeutet und können somit relativ genau gebohrt werden. Die Bauteile 22 dienen zum Aussteifen des Ruderkoer. Jeweils 2 Stck. aufeinander geklebt und zusammen mit dem Rohr mit Stabil Express eingeklebt.

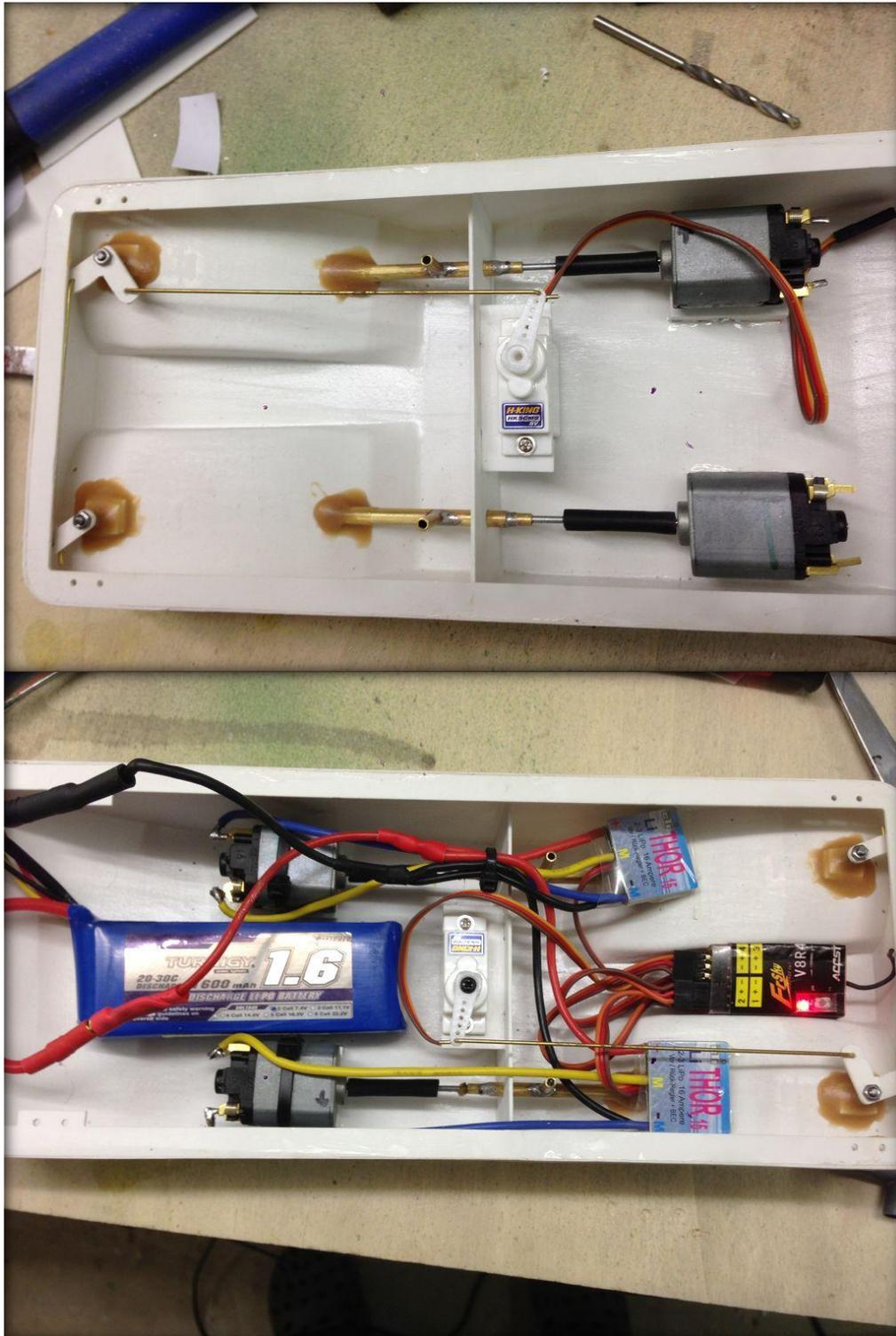


3. Bauteile 5 und 6 sind für die Anlenkung. Diese wurden auf Stahlwellen mit zwei Muttern am Gewindestück befestigt. Diese gibt es im Zubehör für Anlenkungen zu kaufen. Bauteil 7 vom Ruder und die Bauteile 9 und 10 werden zusammen geklebt, so dass ein Spalt für die Ruderwelle bleibt. Diese wie auf dem Bild gezeigt am Ende ein Stück umbiegen, damit sie sich später nicht mit drehen kann. Dann mit dem Bauteil 8 das Ruder verschließen. Bauteile 11 jeweils von oben und unten aufsetzen und alles **nach dem aushärten** verschleifen, damit das Ruderblatt seine gewölbte Form erhält.



4. Als nächstes können Motoren und Micro eingebaut werden. Zwei Bauteile 23 und die Platte 24 werden verklebt und dienen zur Aufnahme der Motoren. Die Motoren können mit Kabelbindern und zusätzlichen Spiegelklebeband zur Vibrationsdämmung befestigt werden. Wir verwenden Bühler Mini3 Motoren mit Gummikupplung. Als Antriebsschrauben kommen 20mm 3Blatt Messingprops zum Einsatz. Gut zu sehen wie die Anlenkung realisiert wurde. **Da man nach verkleben des Decks hier nicht mehr ran kommt ohne eine Bohrung im Deck zu machen sollte hier alles genau ausgerichtet werden mit der Fernsteuerung.**

Die weiteren Elektronikkomponenten finden dann auch noch ihren Platz.

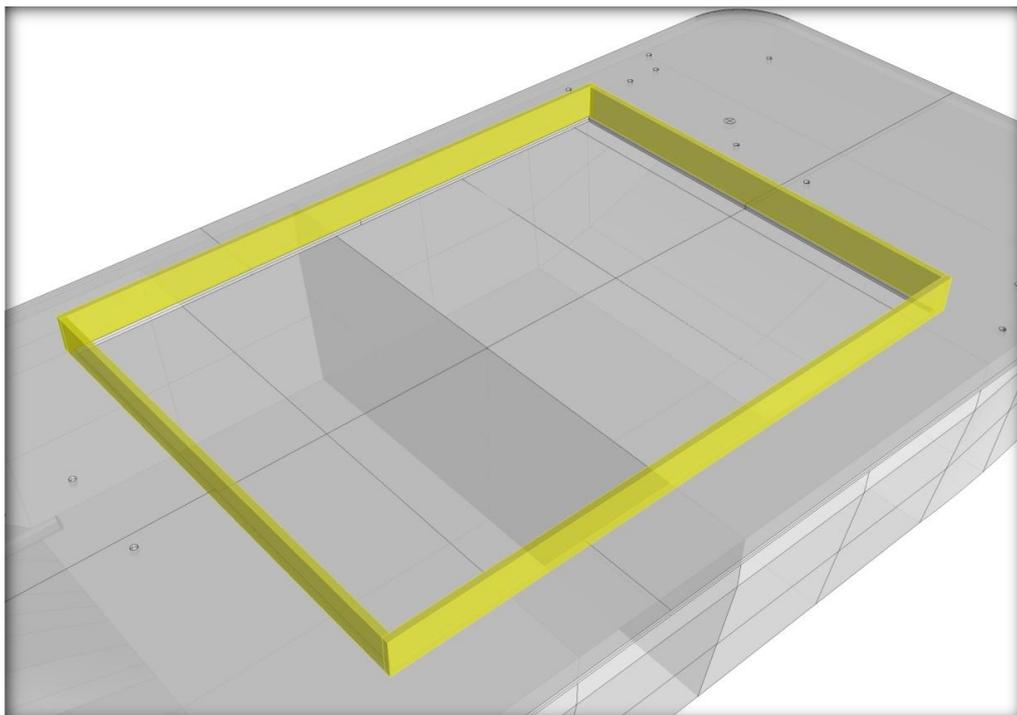


5. Nun kann das Deck 12 aufgeklebt werden. Die Luke sitzt zum Bug hin versetzt. **Auf die genaue Ausrichtung der Löcher zum Versteifungsrahmen 1 achten. Auf dem Bild ist gut zu sehen das die Decksplatte etwas übersteht. (TIPP! Wer das Deck eventuell wieder als Wartungsluke nutzen möchte kann es mit Silikon aufkleben, das lässt sich im Notfall wieder öffnen)**

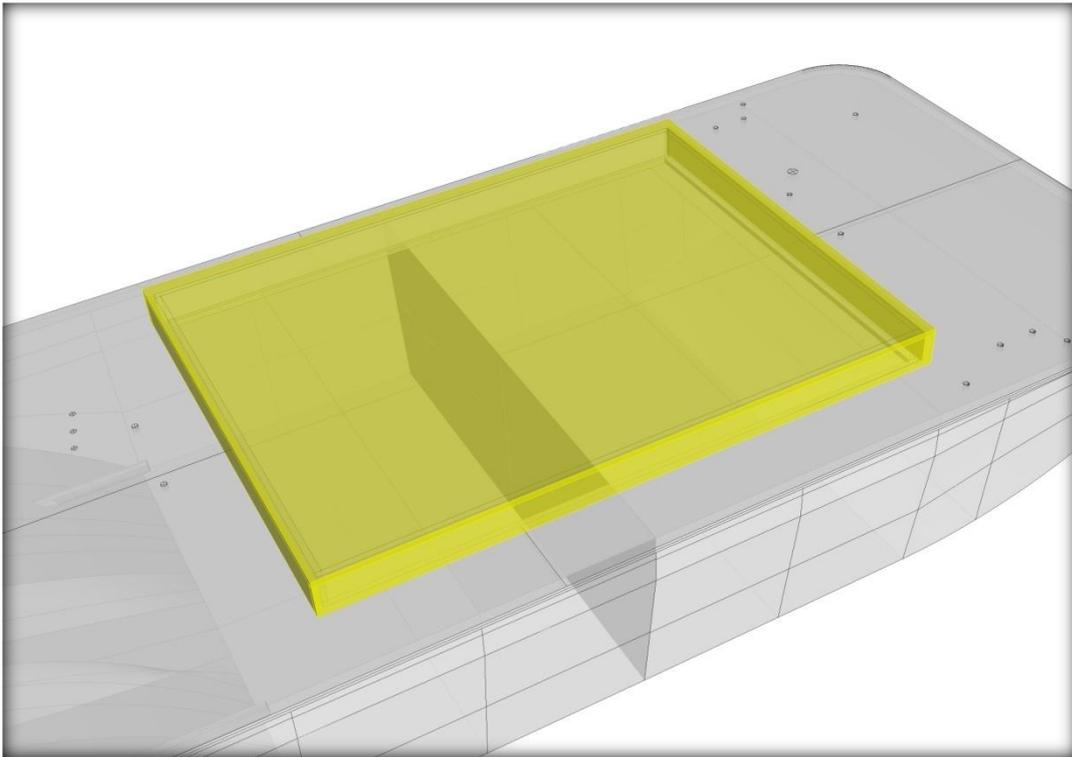
Desweiteren sind die Kühlerleisten am Rumpfboden zu sehen. Diese wurden mit 3x3mm Profilleisten aus dem Zubehör erstellt. Genauso die Leisten zum Schutz der Kortdüsen und Ruder vor Bodenberührungen.



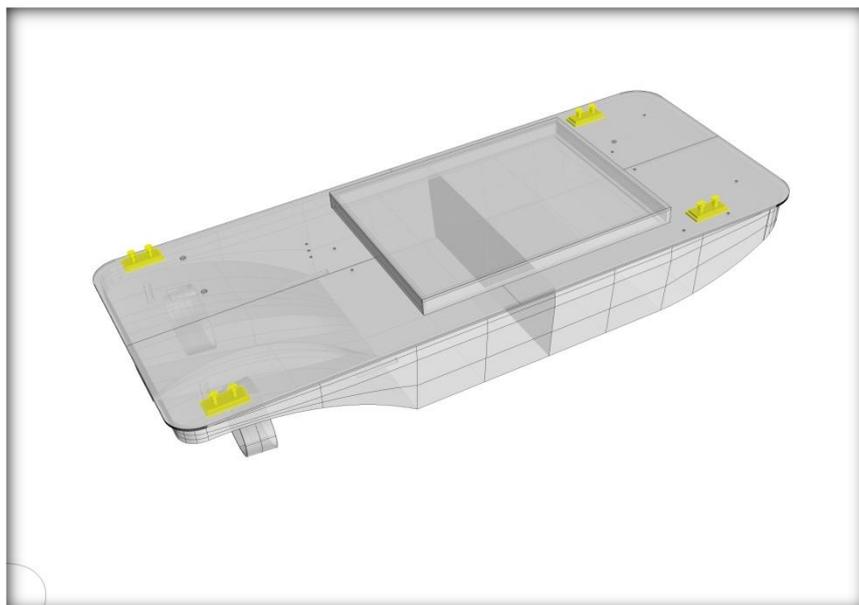
6. Der Rahmen für die Luke kann nun mit den jeweils zwei Teilen 13 und 14 erstellt werden.



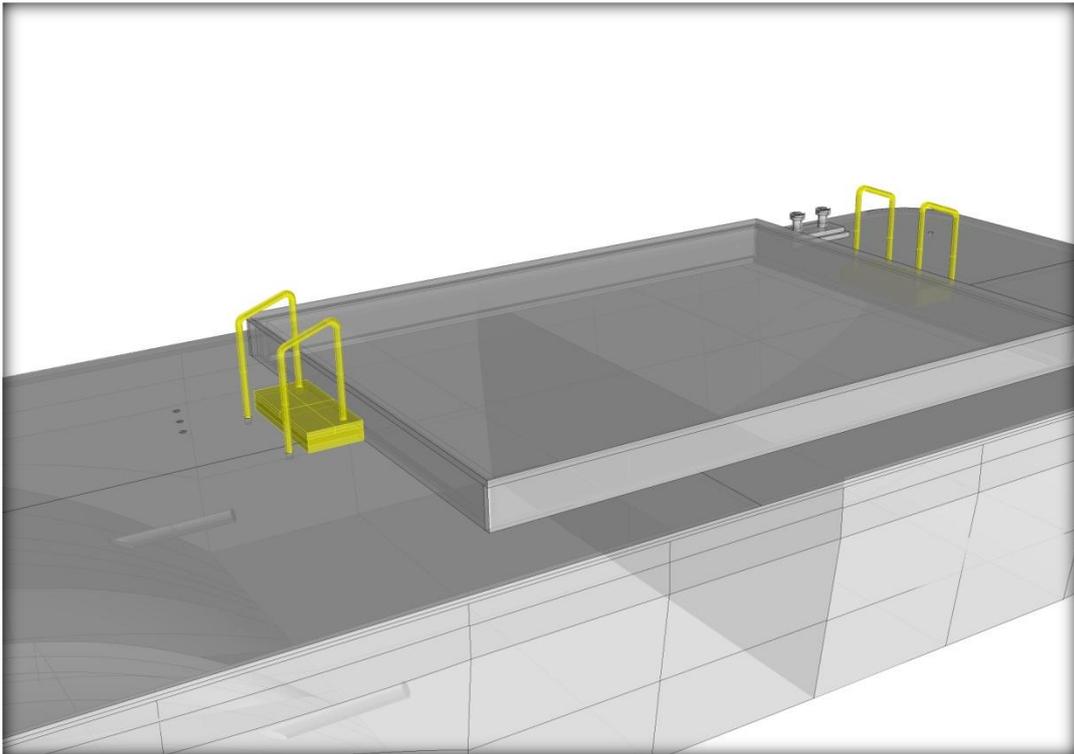
7. Nun folgt der Deckel der Luke. Dieser wird aus Teilen 15, 16 und 17 verklebt.



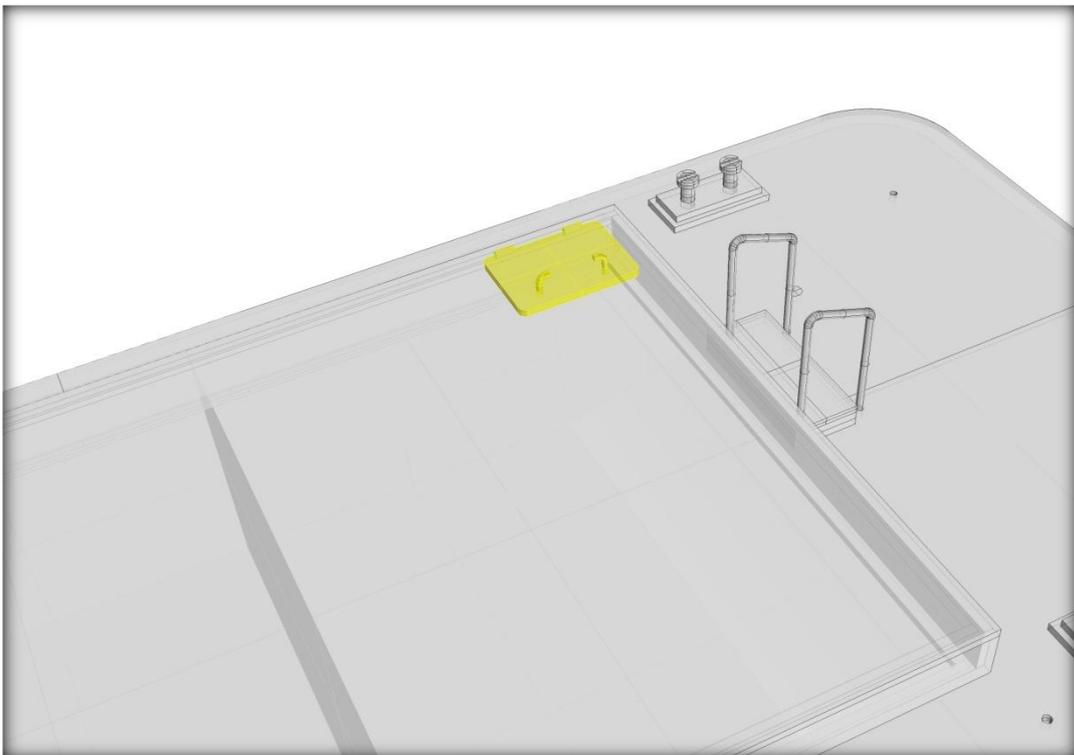
8. Die Poller werden aus den Bauteilen 18 und 19, sowie jeweils zwei Schlitz-Schrauben zusammen gebaut. **Diese werden bis in den Rumpf hinein verschraubt. Position der Bohrungen beachten!**



9. Aus den Teilen 20 und 21 werden die zwei Stufen zum Deckel hoch. Teil 21 jeweils oben drauf mit den Bohrungen zum Deckel hin, wie auf dem Bild zu sehen. Das Geländer wird aus 1mm MS Draht gebogen. Hierfür Extra PDF Biegeplan beachten.



10. Klappe Teil 22 aufkleben und mit zwei Griffen aus MS versehen.

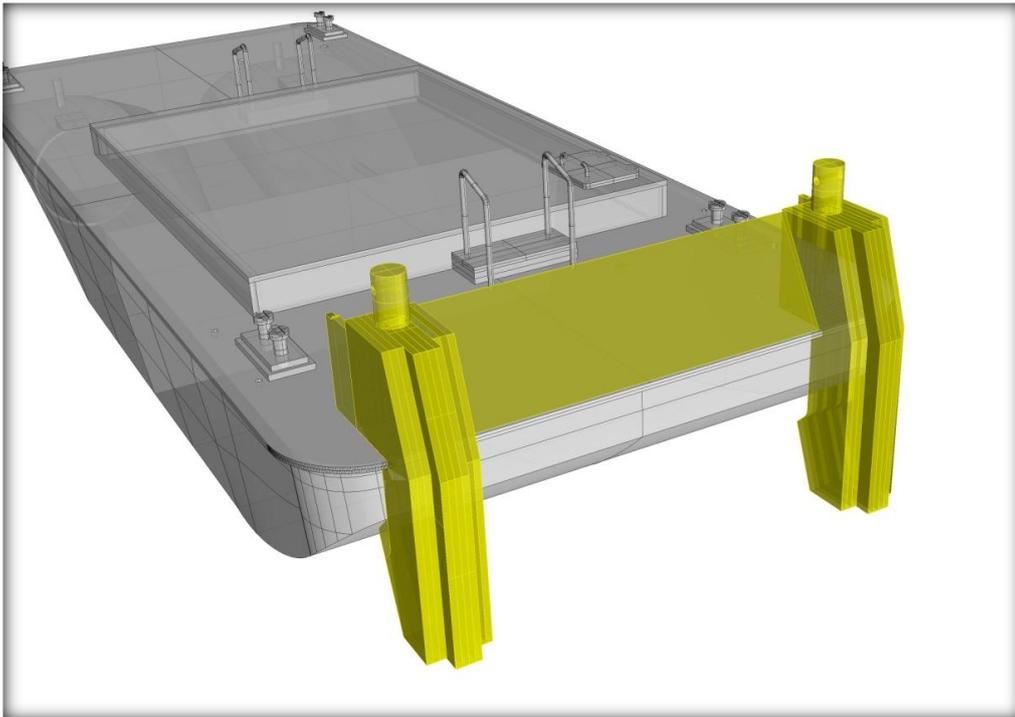


11. Die Bugfender werden so verklebt das jeweils das Teil 28 nach außen sitzt mit dem langen Teilstück. Darauf kommen zwei Lagen Teil 27. Dann vier Lagen Teil 26 und nochmal 3 Lagen Teil 27.

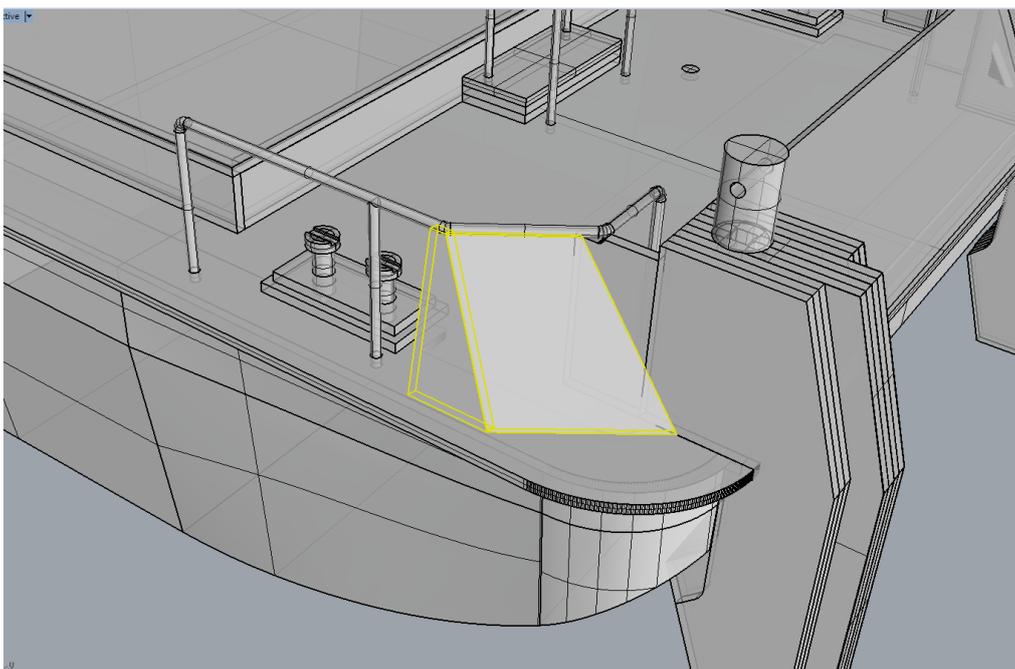
Insgesamt besteht ein Fender aus 10 Lagen. Von Oben werden die passenden 3D Druckteile eingesteckt.

Die Abstände ergeben sich durch das Bauteil 25, welches als Schanz Mittig dazwischen eingeklebt wird.

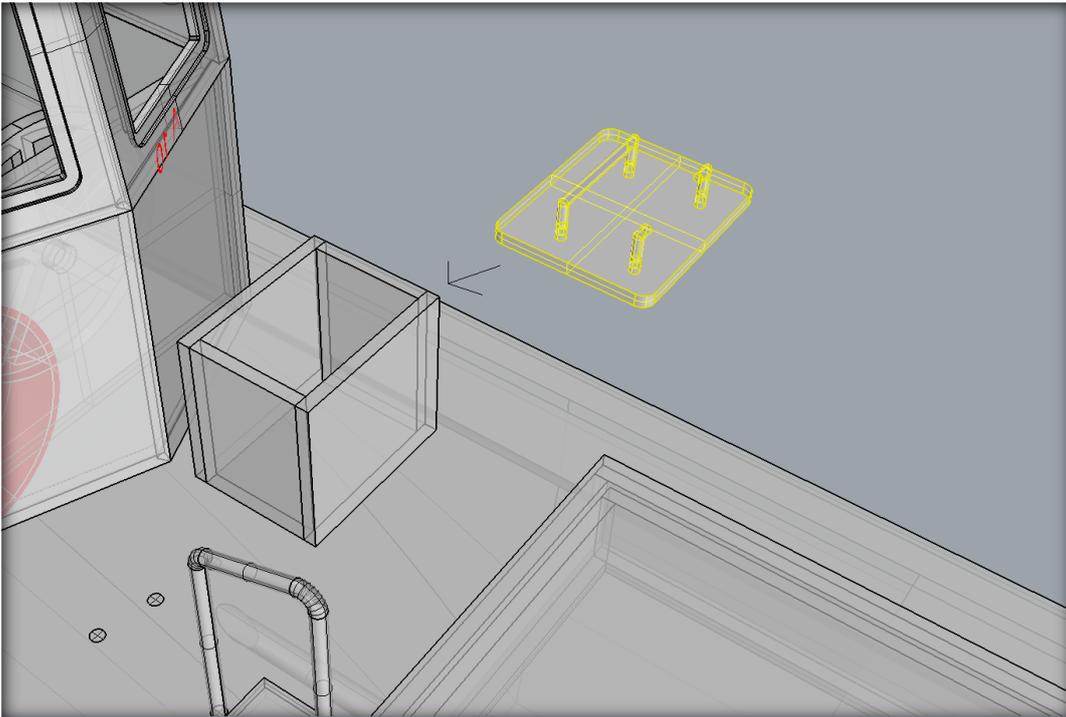
Darauf achten das die Bauteile Spiegelverkehrt zusammen gesetzt werden müssen.



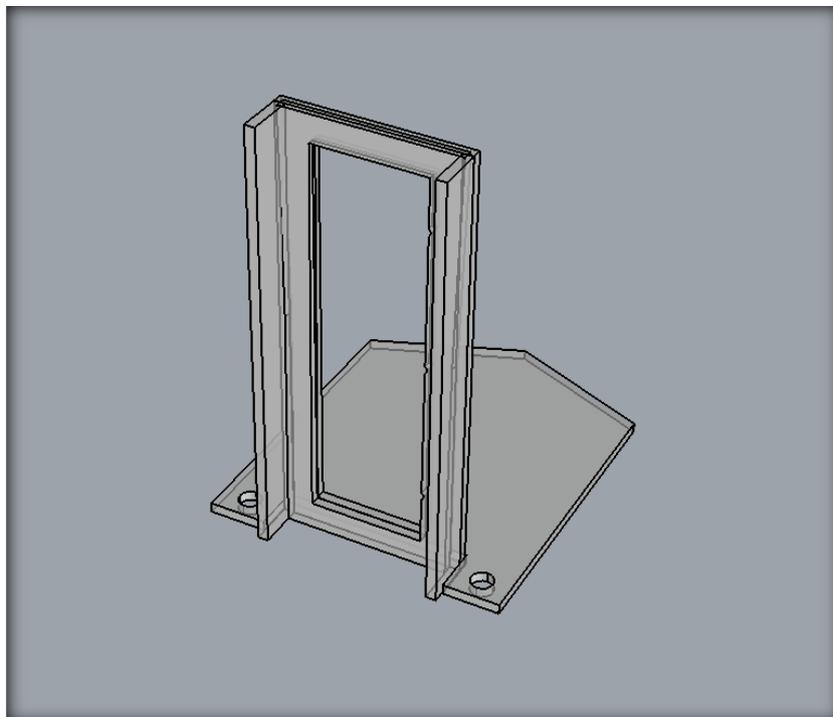
12. Die Bauteile 32 und 33 werden Seitlich an die Bugfender geklebt. Linke und Rechte Seite!



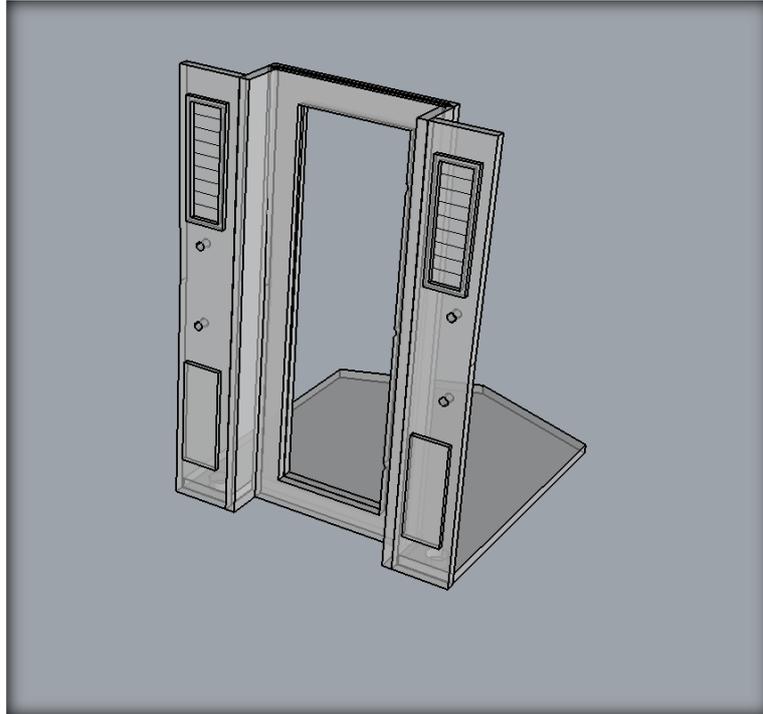
- 13.** Die jeweils zwei Teile 29,30 und das Bauteil 31 werden zu einer Kiste verbaut. Mit Hilfe von Messingdraht können die Griffe dargestellt werden.



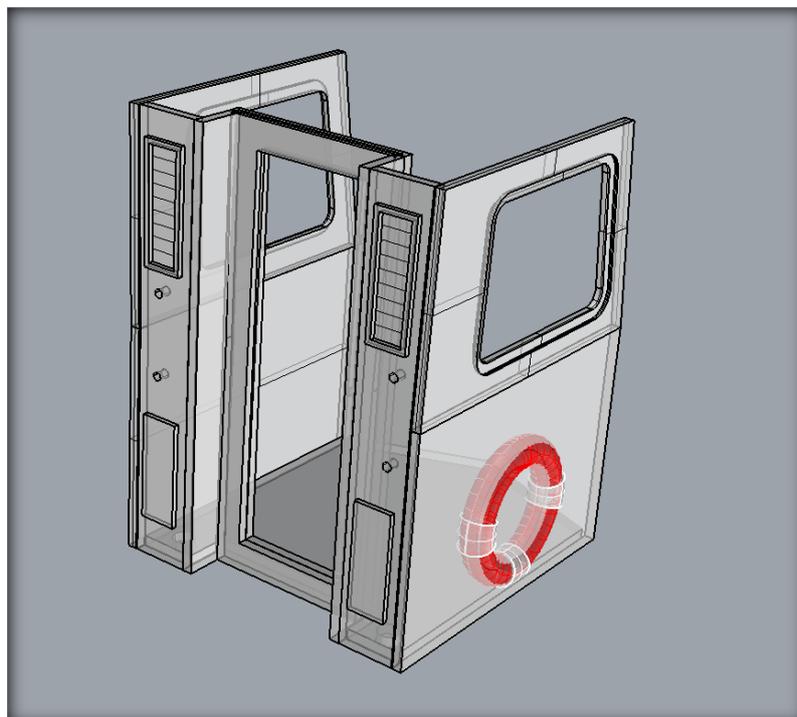
- 14.** Die Bodenplatte 34 wird mit dem Türrahmen 35 und den Seitenstreifen 36 wie auf dem Bild verklebt.



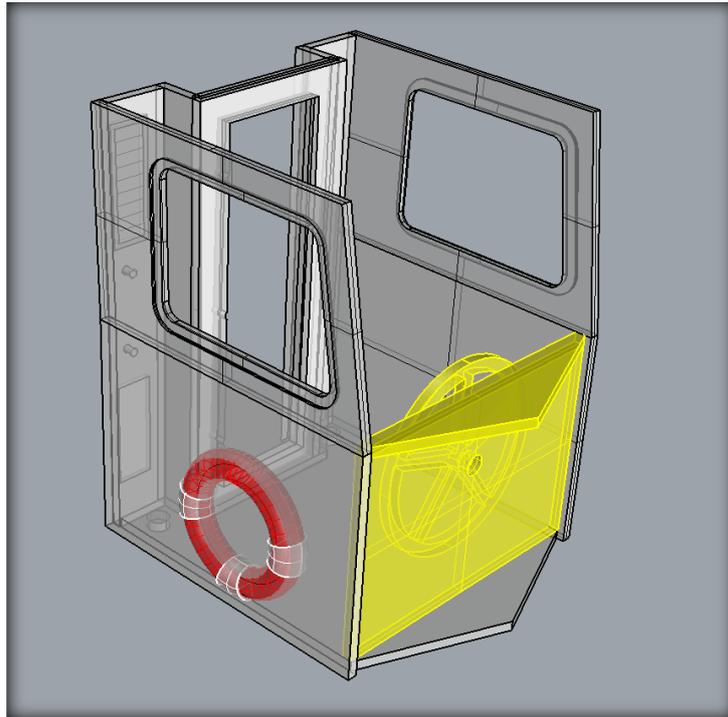
- 15.** Die Teile 37 und 38 werden dann Seitlich angeklebt. Die Aussparungen für die Lüftergitter sind oben, die für die Luke unten. Luken und Lüftergitter Teile 39 und 40 danach einkleben.



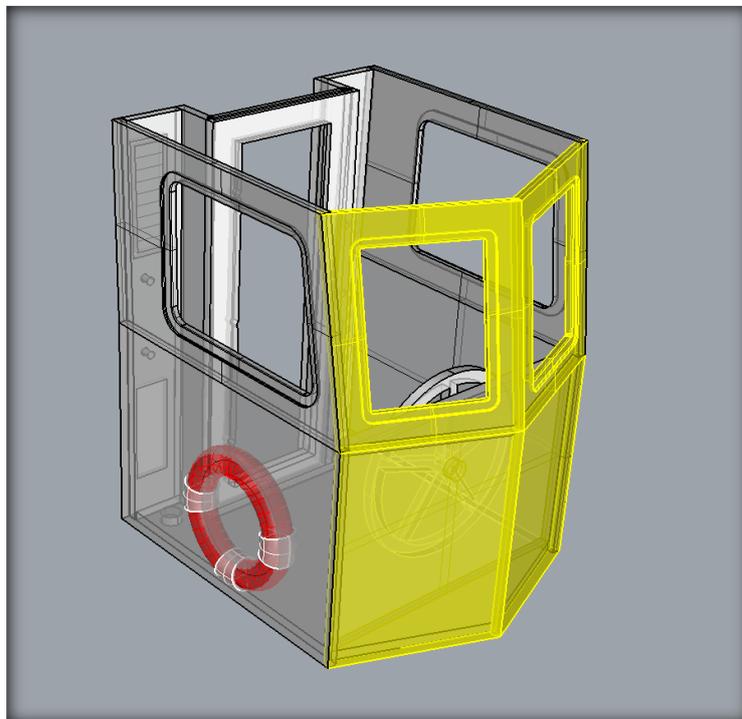
16. Bauteile 41 und 42 werden Rechts verbaut. Die Bohrungen in Teil 41 dienen später zum Halten des Rettungsrings (3D Druckteil). Die Teile 43 und 44 auf der linken Seite verkleben. Bei den Fensterausschnitten darauf achten das die eingefräste Kante nach außen zeigt.



17. Die Teile 45,46 und das Steuerrad 47 werden dann im inneren eingesetzt, so dass die bündig zu den vorderen Wänden stehen.

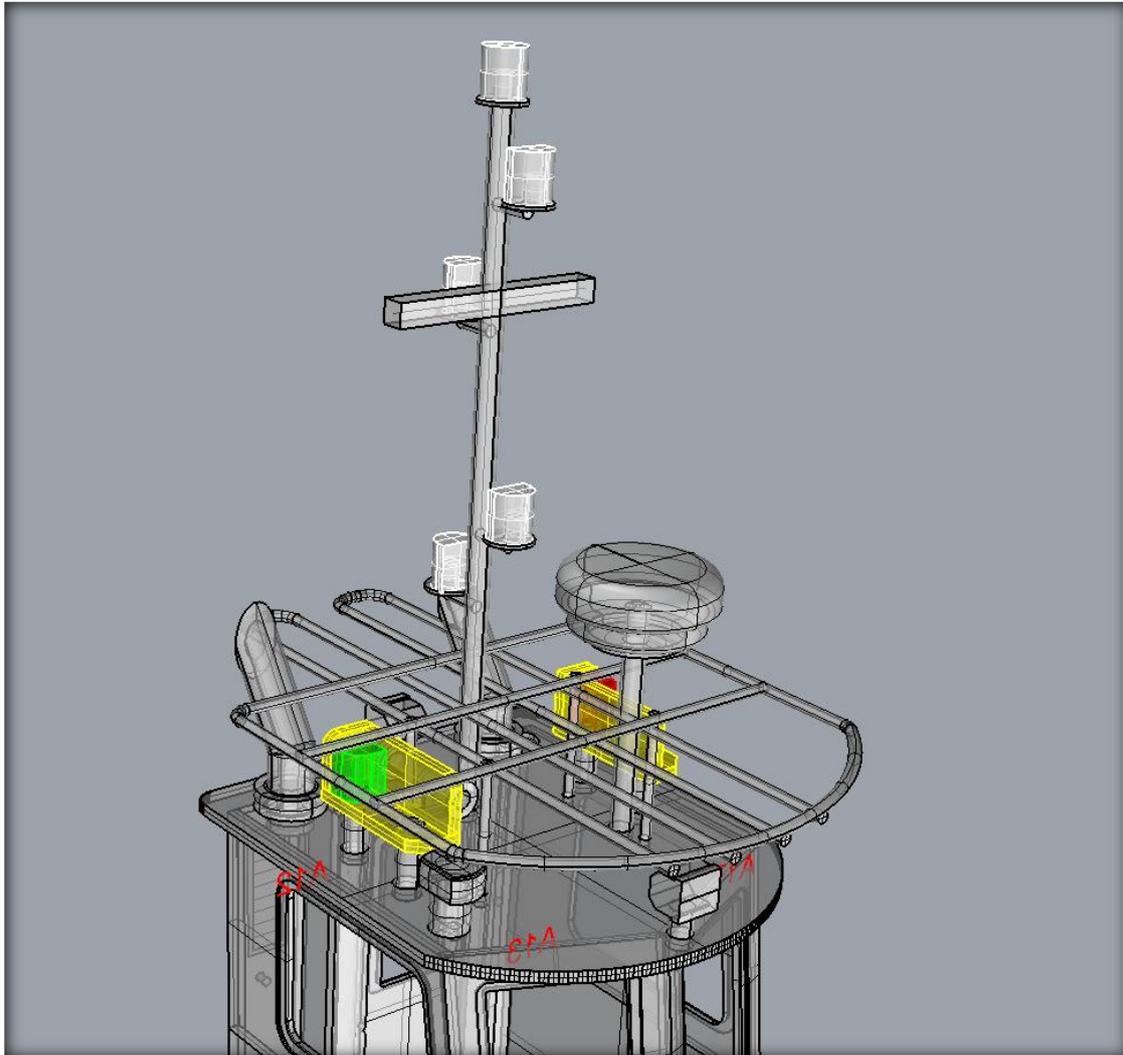


18. Bauteile 48 und 49 werden auf der rechten Seite verklebt, 50 und 51 auf der Linken. Auch hier darauf achten das die eingefräste Nut nach außen zeigt. **Die Kanten müssen vor dem verkleben auf Gehrung gebracht werden!**



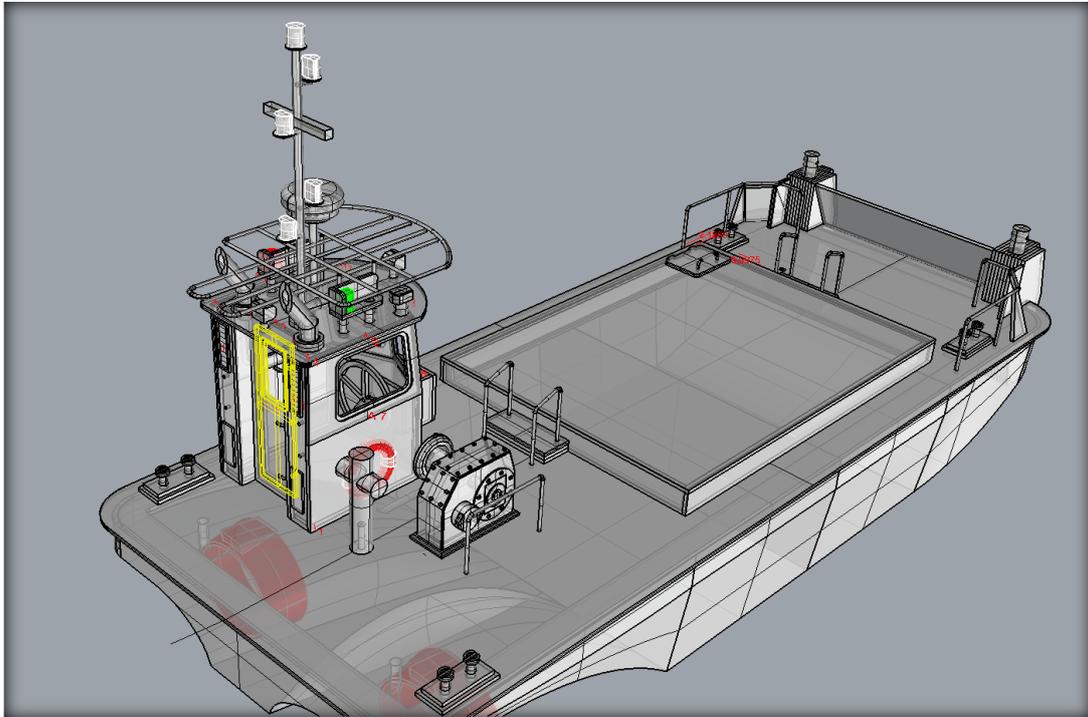
19. Aus den Teilen 52, 53 und 54 werden die Lampenhalter für Steuerbord und Backbordbeleuchtung erstellt. Die werden erhöht mit Hilfe eines Messingrohres. Hierdurch können auch die Lackdrähte für die Lampen gezogen werden.

Desweiteren erkennt man die Form vom Mast, dem Gitter und der Position der verschiedenen 3D Druckteile. Das Ganze wird dann auf dem Dach Teil 55 verbaut. **Am besten das Dach erst ganz am Ende zu verkleben wenn alles fertig ist mit Lampen etc.**

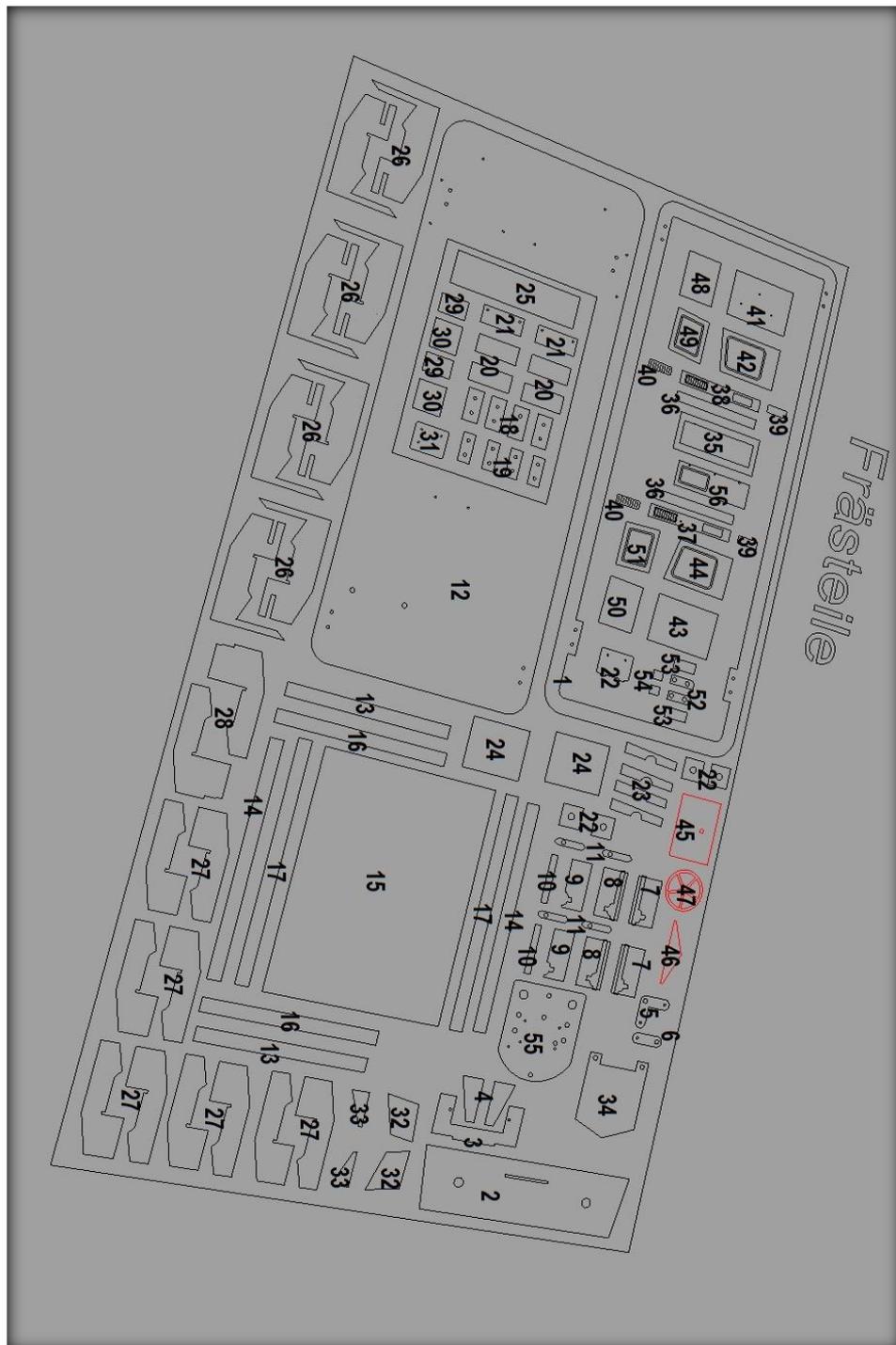


20. Wenn alles soweit verklebt wurde kann auch die Tür Teil 56 eingesetzt werden. Danach dann die Fensterscheiben mit einem Kunststoffkleber einsetzen (Kein Sekundenkleber, die Scheiben würden sich weiß färben)

Auf dem Bild zu erkennen sind auch die Winde, der Schleppoller und noch einmal eine Übersicht über das ganze Modell.



Übersicht Frästeile ohne Fenster



Bitte gesondert Biegeplan als PDF beachten!

www.harztec-modellbau.de
info@harztec-modellbau.de

Thorsten Harzmeier
Richthofenstraße 7
49356 Diepholz
Tel. 05441/9959355
Mobil. 0170/2474594